

# Junge Ägypter genießen Wald und Ruhe

Schüler aus der arabischen Republik sind zurzeit Gäste des Koblenzer Max-von-Laue-Gymnasiums

KOBLENZ. Wetter kann etwas sehr Relatives sein. Zumindest empfinden die neun ägyptischen Schüler, die jetzt für 14 Tage zu Gast am Max-von-Laue-Gymnasium sind, den hiesigen Sommer zurzeit eher kühl. „In Kairo ist es jetzt wesentlich wärmer, wenn auch nicht so schwül“, sagt der zehnjährige Mohammed in

fließendem Deutsch, das er in Kairo auf der Deutschen Evangelischen Oberschule gelernt hat.

Deutschland ist für die jungen Ägypter, die bei Gastfamilien von Schülern des Max-von-Laue-Gymnasiums wohnen, aber nicht nur wegen des Klimas ein Land mit einigen Überraschungen. „Wenn man

beispielsweise aus der Stadt herausfährt, gibt es hier ja ungeheuer viel Wald, alles ist quasi grün“, meint die 14-jährige Alya. Und neben dem Wald ist es nicht zuletzt die Ruhe, die die Jugendlichen aus Kairo, in dessen Großraum nach Schätzungen mehr als 15 Millionen Menschen leben, nicht kennen. „Radwan, der

bei uns wohnt, hat erzählt, dass er in der ersten Nacht richtige Probleme mit dem Einschlafen hatte, weil es zu ruhig war“, erzählt Gastmutter Andrea Hürter aus Bassenheim.

In die Wege geleitet hat den Besuch der jungen Ägypter Dr. Hermann-Josef Müller, der am Gymnasium Katholische Religion und Deutsch unterrichtet. Zuvor war er selbst viele Jahre lang Lehrer an der Oberschule in Kairo. Die Schule, die von rund 1000 ägyptischen Kindern und 200 Schülern aus dem deutschsprachigen Raum besucht wird, hat einen sogenannten kooperativen Religionsunterricht. „Ich habe den Unterricht immer zusammen mit einem muslimischen Kollegen gegeben, was sehr interessant war, da man so sehr viel über die jeweils andere Religion erfährt“, erklärt Müller im Gespräch mit der Rhein-Zeitung.

Sehr viel über die Länder Ägypten und über Deutschland haben auch die Jugendlichen in den vergangenen zwei Wochen gelernt. (pka)



Vom Nil an den Rhein: Zusammen mit ihren Brieffreunden vom „Max-von-Laue“ nehmen neun ägyptische Jugendliche zurzeit am Unterricht im Koblenzer Gymnasium teil. ■ Foto: Peter Karges

RZ-Ausgabe B0 vom 02.07.2009, Seite 19 